

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843**

20.3.1843 (No. 78)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 78.

Montag den 20. März

1843.

## Bekanntmachungen.

Nro. 2981. Vaccination und Revaccination betreffend.

Die Blattern (Varioloiden) sind in einem Privathaus dahier ausgebrochen. Die Herrn Aerzte werden daher dringend eingeladen, der Impfung der Neugeborenen alle Aufmerksamkeit zu schenken, und die Revaccination der Erwachsenen, nach Vorschrift der Großherzoglichen Sanitäts-Commission vom 1. Februar 1841 Nro. 343. (Verordnungsblatt Nro. 7.) möglichst zu befördern.

Karlsruhe den 18. März 1843.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.  
Picot.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Deimling in Constanz. — An Hif in Eichstetten. — An Binder in Neufreystedt. — An Höfflinger in Bingen. — An Kraus in Nefargemünd. — An Heins in Bretten. — An Kestetter in Bretten. — An Scheerer in Donaueschingen. — An Krebs in Donaueschingen. — An Steinwarz im Emmendingen. — An Franck in Stuttgart. — An Hellenstein in Stuttgart. — An Brommer in Rastatt. — An Reb in Baden. — An Jörissen in Heidelberg. — An Schweigert in Mannheim. — An Knöble in Mannheim. — An Korn in Mannheim. — An Löw in Althofen. — An Böhler in Malsch. — An Preter in Ilmensee. — An Wahrer in Freiburg. — An Fröblich in Freiburg. — An Haas in Sengelbach. — An Werren in München. — An Harburger in Tuttlingen. — An Mur in Mühlhausen. — An Naber in Durmersheim. — An Seyter in Waihingen. — An Klein in Bietigheim. — An Smelin in Gernsbach. — An Dörwächter in Bühl. — An Jäg in Koweiler. — An Heckmann in Muckenloch. — An Rittelmann in Obertroth. — An Marx in Zweibrücken. — An Sommerhalter in Frankenthal. — An Becker in Bulach. — An Paulus in Spöck. — An Müller in Karlsruhe. — An Quali in Karlsruhe. — An Maltbig poste restante in Karlsruhe.

Karlsruhe den 18. März 1843.

Großherzogliches Oberpostamt.  
v. Kleudgen.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausverkauf.] Das untenbeschriebene Freiherrlich von Geusarsche Palais wird Dienstag den 4. April l. J. Nachmittags 4 Uhr auf diesseitigem Bureau dahier auf den Antrag der Betheiligten der Theilung wegen öffentlich versteigert werden.

### Beschreibung des Palais sammt Zugehörde.

Das fragliche Palais steht auf dem Rondell-Platz in dem schönsten Theile der Residenzstadt Karlsruhe, gegenüber dem Palais Ihrer Hoheiten der Herrn Markgrafen, unweit des Bahnhofes, ist vier, drei und zwei Stockwerke hoch und durchaus gut unterhalten. Dasselbe enthält im untern Stock 7 Zimmer, 1 Badkabinet, 1 große und 1 kleinere Küche; im zweiten Stock 2 Säle und 14 Zimmer; im dritten Stock 12 Zimmer; im vierten Stock 3 Zimmer, einen großen Dachboden nebst 2 verrohten

Kammern, 3 Dachzimmern und eine Waschkammer. Unter dem Hauptgebäude befindet sich ein geräumiger Keller, wovon der mittlere Theil gewölbt ist, die Seiten aber Balkenkeller sind. Unter dem zweistöckigen Theile des Hauses ist eine gut eingerichtete Stallung für 6 Pferde, Geschirrkammer, Kutschzimmer und Heukammer. Im großen Hofe ein Waschhaus, eine Holzremise, eine Remise zur Unterbringung von 5 Chaisen und oberhalb derselben Heu- und Haberspeicher. Der bei dem Hause befindliche, mit Garten-Anlage versehene Hof ist sehr geräumig und eignet sich vorzüglich zu einem besondern Hausplazze, indem derselbe an die vorüberziehende Straße stößt.

Die Versteigerungsbedingungen, so wie der Plan und eine genaue Beschreibung des Hauses können bei Notar von Nida (Spitalstraße Nro. 65) täglich eingesehen werden.

Karlsruhe den 4. März 1843.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Nida, Notar.

### Kehl. Gasthausversteigerung.

Die Wittwe Geyer und ihre Kinder lassen, — da die Wittve das Wirthschaftsgewerbe nicht mehr länger fortbetreiben will, und von den Kindern keines zur Uebernahme desselben geneigt ist, — ihr dahier stehendes frequentes Gasthaus mit der Real-schildgerechtigkeit zum Schwert, Dienstag den 4. April d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthause selbst öffentlich versteigern.

Das Gasthaus zum Schwert liegt in der Mitte der Stadt Kehl, an der frequenten Hauptstraße nach Strassburg; die Gebäulichkeiten, als: Gasthaus, Remise, Ladshopf, Stallung, Waschküche u. nebst Hofraum, der durch die Gebäulichkeiten ringsum eingeschlossen ist, umfassen einen Flächenraum von etwa 180 Quadratruthen. Das bequem eingerichtete Gasthaus hat ein großes Saalzimmer, ein Speisezimmer, einen Saal und 17 weitere Zimmer. In den Stallungen ist Raum für 90—100 Pferde.

Der besondere Fremdenverkehr in Kehl, der durch die Verlegung des Bahnhofes hierher noch vermehrt werden wird, bietet einem thätigen Wirth, da das Gasthaus von dem Bahnhofplatz nur 300 Schritte entfernt ist, alle Gelegenheit, zu einem sehr vortheilhaften Geschäft. Die nähern Verkaufsbedingungen können inzwischen im Hause selbst, oder auch bei dem Handlungshause Anton Rheinboldt in Rastatt vernommen werden.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Udlerstraße Nro. 36. sind einige Zimmer, mit oder ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten.

Lange Straße Nro. 136. sind 4 schöne Zimmer im dritten Stock zu vermieten, 2 können schon bis zum 1. April bezogen werden, und 2 bis zum 15. May dieses Jahrs.

An der langen Straße Nro. 22. ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel, welches sogleich bezogen werden kann, zu vermieten.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Ostern ein Mädchen in die Küche gesucht, welches mit Puzen und Waschen gut umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Das Nähere ist in der Karlsstraße Nro. 22. im zweiten Stock zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse vorzeigen kann, sucht auf Ostern einen Dienst, vorzugsweise als Zimmermädchen. Zu erfragen Karlsstraße Nro. 7. im obern Stock.

(2) [Verkaufsanzeige.] Es ist ein leichtes englisches Tilbury, mit Geschirr, zu verkaufen. Lindenheimer-Straße Nro. 13.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist ein noch ganz neuer Anzug, feines schwarzes Tuch, Frack, Hosen und Atlasweste, modern, um sehr billigen Preis zu verkaufen, unweit dem Rheinischen Hof in der langen Straße Nro. 95. im Hintergebäude.

### Musik-Institut.

In meiner vorigen Winterkurs errichteten Bildungsschule für gemeinschaftliche Klavier- und Gesang-Unterricht beginnt mit dem Anfang künftigen Monats April ein neuer Cursus, zu welchem die Aufnahme neuer Schüler, nämlich Anfänger im Alter von 6 bis 10 Jahren statt findet. Eltern, welche gesonnen sind, ihre Kinder daran Theil nehmen zu lassen, können täglich zwischen 1 und 3 Uhr längstens aber bis Sonntag den 2. April Mittags dieselbe anmelden und vorführen. Die Klassen werden Montag den dritten eröffnet. Diejenigen, welche sich meiner Ankündigung vom letzten September nicht mehr erinnern, oder denen sie nicht zu hande gekommen, können davon in den beiden Musikhandlungen der Herren Kreuzbauer und Holzmann Einsicht nehmen.

F. Haunz, Musik-Lehrer,  
lange Straße Nro. 229.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Für Buchbinder.

Zum Einheften in das evangelische Gesangbuch offeriren wir unser Stahlstichlager. Das Paquetchen von 6 ausgewählten, prachtvollen Stahlstichen kostet 18 kr. bei Abnahme von Parthien treten bedeutend niedrigere Preise ein.

Karlsruhe im März 1843.

Kunstverlag.

### Uracher Bleiche.

Für die berühmte königl. Bleiche in Urach, die sich stets eines bedeutenden Zuspruchs zu erfreuen hat, besorge ich dieses Jahr wieder die Einsammlung der rohen Leinwand.

Karl Benjamin Gehres,  
lange Straße Nro. 96.  
neben dem Gasthaus zum Erbprinzen.

### Bleich-Anzeige.

Für die beliebte Heilbronner Bleiche besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln der Tücher, und kann ich beste Behandlung derselben versprechen.

Heinrich Rosenfeldt.

### Die Federn

dieser berühmten Fabrik haben sich, als die besten und brauchbarsten vor allen andern anerkannt, im In- und Auslande einen allgemeinen Ruf erworben, und sind fortwährend zu den Fabrikpreisen in 20 verschiedenen Sorten, für jede Hand und Schriftart, nebst Dintenpulver, nur nicht zu haben in der Hauptniederlage bei



(London) von (Hamburg)  
J. Schuberth & Co.

W. CREUZBAUER,

Schlossstrasse Nro. 2.

Schöne gute gebörte Zwetschgen das Pfund zu 15 kr. sind zu haben bei

G. Dennig, Conditior.

### Literarische Ankündigungen.

Im Verlage der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten der

#### Erste Band

von

### J. P. Hebel's Werken,

Ausgabe in Taschenformat,

vollständig in

#### fünf Bänden

mit drei Stahlstichen, einem Facsimile von Hebel's Handschrift, und vier Musikbeilagen.

Preis für jeden Band.

36 Kr. — 9 ggr.

Erschienen sind nun der 1. und 2. Band; die übrigen drei Bände werden im Laufe der nächsten Monate diese wohlfeile und schöne Taschenausgabe vollständig machen.

### Museum.

Der auf Montag den 20. d. M. angekündigte Festball, zur Feier der Wiedergenesung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen und Markgrafen Friedrich von Baden wird um einige Tage später statt finden, und das Nähere bekannt gemacht werden.

Karlsruhe den 19. März 1843.

Die Museums-Commission.

### Leser-Gesellschaft.

Der auf dem Maskenball im Februar aufgestellte Glückshafen hat einen Ertrag geliefert von 134 fl.

Hieran erhielten:

das Almosen . . . . .	20 fl.
die Rettungs-Anstalt stettlich verwahr- loster Kinder . . . . .	20 fl.
die Sophien-Anstalt . . . . .	14 fl.
zu Gründung einer milden Stiftung wurden bestimmt . . . . .	80 fl.

134 fl.

Karlsruhe den 15. März 1843.

Die Commission.

### Eintracht. Zweite Abtheilung.

#### Cäcilien-Verein.

Die Eltern, welche zu dem am 1. April d. J. an unserer Musikbildungs-Anstalt beginnenden neuen Cursus Kinder angemeldet haben, werden ersucht, sich mit denselben künftigen Montag den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr in diesseitigem Locale einzufinden.

Karlsruhe den 14. März 1843.

Der Vorstand.

### Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 21. März: *Romeo und Julia*, große Oper in 4 Aufzügen, nach dem Italicnischen, Musik von Bellini. Dlle. Sabine Heinesfetter *Romeo* zur zweiten Gastrolle.

### Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 3. Januar. Heinrich aus Mannheim, Bat. Herr Joseph Keller, Groß-Wasser- und Strafen-Bauinspector, alt 3 Jahre 9 Monate 28 Tage.

Den 3. Anna Marie Krieger, geb. Raub aus Offenbach, Ehefrau des Bürgers und Goldarbeiters Karl Krieger, alt 36 Jahre 8 Monate 27 Tage.

Den 3. Christoph Philipp aus Königshofen, Dragoner, alt 29 Jahre 11 Monate 26 Tage.

Den 5. Augustin Dser aus Steindach, Quartiermeister im Dragoner-Regiment Großherzog, alt 36 Jahre 4 Monate 10 Tage.

Den 7. Frau Mathilde Braun, geb. Zimmer aus Baden, Ehegattin des Prn. Dr. Alexander Braun, Groß-Professor, alt 31 Jahre 7 Monate 11 Tage.

Den 11. Wilhelm Heinrich Joseph, Vater Franz Scharpf, Bürger und Schneidermeister, alt 7 Monate 5 Tage.

Den 14. Antoinette Päß, geb. Brakenheimer aus Weingarten, Wittve des Gräfl. von Sickingen'schen Kanzleirathes Karl Alois Päß, alt 57 Jahre 8 M.

Den 20. Joseph Ludwig, Bat. Hr. Karl Oberhoffer, Groß-Hofsänger, alt 4 Monate 12 Tage.

Den 20. Luise Elise aus Käferthal, Bat. weil. Martin August Krämer, Groß-Steuer-Aufseher zu Malsch, alt 5 Jahre 5 Monate 24 Tage.

Den 21. Barbara Kerner geb. Köhler aus Heibelsberg, Wittve des Kanzleibieners August Kerner, alt 58 Jahre 11 Monate 15 Tage.

Den 29. Karl Eccard aus Ettlingen, erzbischöfl. General-Bilariats-Registrator, ein Ehemann, alt 43 J. 2 Monate 21 Tage.

### Mittheilungen

aus dem Staats- und Regierungsblatt.

Das Staats- und Regierungsblatt Nr. 7. vom 17. März enthält: 1) Bekanntmachungen: Ueber die Eröffnung der Sektionen II. und III. (die Strecke Heidelberg bis Karlsruhe umfassend) der Eisenbahn mit den ausführlichen Tarifen für Beförderung der Personen, der Equipagen, von Vieh, und von Gütern und Rohprodukten (Beilagen A. bis E.). — Den Vollzug der Art. 63 und 67 der Neckarschiffahrtsordnung betreffend. — 2) Ordensverleihung: Se. Königl. Hoh. der Großherzog haben dem Marquis von Douglas Höchstihren Hausorden der Treue zu verleihen geruht. 3) Medaillenverleihung: Se. Königl. Hoh. der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Schullehrer Johann Eberlin zu Dpsingen, in Anerkennung seiner vieljährigen treuen Dienstleistungen, die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen. — 4) Militärdienstnachrichten: Durch höchste Ordre vom 21. Februar d. J. wurde Major von Biedenfeld im 3. Infanterie-Regiment in Pensionsstand versetzt. Durch fernere höchste Ordre von demselben Tage wurden befördert: Hauptmann Leibin im Leib-Infanterie-Regiment zum überzähligen Major; Oberlieutenant von Horadam im 2. Infanterie-Regiment und Oberlieutenant Beroni in der Artillerie-Brigade zu überzähligen Hauptmännern, ersterer unter Veretzung zum Leib-Infanterie-Regiment; Lieutenant Karl von Fischer im 3. Infanterie-Regiment, Lieutenant Pfeiffner im 4. Infanterie-Regiment, Lieutenant

von Peternell im Leib-Infanterie-Regiment, Lieutenant von Davans im 4. Infanterie-Regiment, Lieutenant Bauer im 1. Infanterie-Regiment zu Oberlieutenant; Lieutenant Hartmann im 2. Dragoner-Regiment und Lieutenant von Holzling in der Artillerie-Brigade zu überzähligen Oberlieutenant, und Hauptmann und Garnisons-Adjutant Silberrad von der activen Suite, erhebt den Charakter als Major. Durch dieselbe höchste Ordre wurden versetzt: Major v. Porbeck vom Generalstab als überzähliger Major zum 2. Infanterie-Regiment; Major und Brigade-Adjutant von Roggenbach zum Generalstab; Major von Klot vom Leib-Infanterie-Regiment zum 3. Infanterie-Regiment; Lieutenant Maclor vom 1. zum 3. Infanterie-Regiment; Lieutenant Schrönd vom 3. zum 1. Infanterie-Regiment und Lieutenant von Adelsheim vom 1. Dragoner-Regiment zum Dragoner-Regiment Großherzog. Durch höchste Ordre vom 14. Februar d. J. wurde der praktische Arzt Theodor Blas mit dem Charakter als Oberchirurg bei dem Leib-Infanterie-Regiment angestellt. — 5) Civildienstnachrichten: Sr. K. Hoh. der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, den Amtsassessor Haager in Gernsbach zum Assessor bei dem Hofgericht des Oberrheinkreises, den Hofgerichtssekretär Rauter zum Assessor bei dem Hofgericht des Mittelrheinkreises, den Landphysikus Dr. Buchegger dahier, unter Vertretung des Charakters als Medicinalrath, zum Mitglied der Sanitätscommission zu ernennen; den Obereinnehmer Siegel zu Bonndorf in gleicher Eigenschaft nach Pfullendorf zu versetzen; den Kameralpraktikanten Franz Sido von Bruchsal zum

Obereinnehmer in Bonndorf zu ernennen; den bisherigen Schaffner Binkert zu Lobensfeld mit dem Charakter als Stiftungsrevisor zur Stiftungsrevision bei dem katholischen Oberkirchenrath zu versetzen, sowie den Kameralpraktikanten August Richard von Mannheim bei ebenbesagter Stiftungsrevision mit Staatsdienereigenschaft und dem Charakter eines Stiftungsrevisionsgehülfs anzustellen; den Postamts-Offizialen Jakob Kies in Karlsruhe zum zweiten Revisor bei dem Kontrolbureau der Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen, sowie den Eisenbahn-Expeditoren Ferdinand Morstadt in Mannheim zum Offizialen bei dem Oberpostamte Karlsruhe zu ernennen; den bisherigen Schreiblehrer Andreas Forstmeier zu Karlsruhe zum Sekretär der Direktion und des Verwaltungsraths der polytechnischen Schule; den Ingenieurpraktikanten Maximilian Becker von Karlsruhe zum Lehrer an der Ingenieurschule des polytechnischen Instituts zu ernennen; den Hofgerichtsrath von Stöcklern zu Freiburg wegen körperlicher Leiden bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in Pensionsstand zu versetzen, ebenso den Obereinnehmer Vermeitinger in Staufen, den Amtmann Ruff bei dem Landamt Freiburg, und den Regierungsregistrator Dieffenhoser in Konstanz; und die erledigte Pfarrei Bantholzen, Amts Radolphyzell, dem Pfarverweser Joseph Reischbacher zu Winterspüren, zu übertragen; dem Rechtspraktikanten Johann Kähler von Mannheim, dormalen in Heidelberg, ist das Schriftverfassungsrecht in Verwaltungssachen verliehen worden, welches derselbe in Heidelberg auszuüben hat.

## Pariser Shawls-Verkauf

im Hause No. 110. in der langen Strasse.

Von heute an ist in meinem Geschäftsfokale eine große Parthie **französischer Tapis-Indoux-Shawls** zum Verkaufe ausgesetzt. Diese Shawls wurden mir von einem Pariser Hause mit der Weisung überlassen, solche, um einen schnellen Absatz zu bewirken, zum Fabrikpreise zu verkaufen. Ich erlaube mir daher auf diesen **vortheilhaften Gelegenheitskauf** aufmerksam zu machen.

Sigmund M. Levis,  
Langestraße No. 110.  
dem Pariser Hof gegenüber

## Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Im den drei Kronen.** Hr. Beyersdorfer, Hdm. von Merzheim.

**Im goldnen Adler.** Hr. Merklinger, Bürgermeister von Borbach. Hr. Reichert, Gemeinderath dahier. Hr. Schedmüller, Deconom dahier.

**Im goldnen Karpfen.** Hr. Holländer, Kaufm. von Mannheim. Madame Ehret und Madame Erben dahier. Hr. Es, Fabrikant von Weidensfeld.

**Im goldnen Kreuz.** (Post.) Hr. Behagel, Kfm. von Frankfurt. Hr. Jaques, Rent. v. Straßburg. Hr. Ederich, Kfm. von Nachen. Hr. Munnion, Kaufm. von Müllhausen. Hr. Lupton, Rent. aus England. Herr Kiesel, Kfm. von Stuttgart. Hr. Morjau, Kaufm. von Amsterdam. Hr. Mutel, Kfm. von Paris. Hr. Man-

ner und Hr. Winkelmann, Rent. mit Bed. von Wien. Hr. Fischer, Part. von Lyon. Hr. Jäger, Kaufm. von Mainz.

**Im Rheinischen Hof.** Hrn. Gebr. Heiman v. Auen. Hr. Küstner, Hdm. von Frammersbach. Herr Schaaf, Kfm. von Heidelberg.

**Im Ritter.** Hr. Uiberfeld, Tanzlehrer von Essen. Hr. Eagerner, Kfm. von Heidelberg. Hr. Müller, Part. von Mauer.

**Im der Stadt Heidelberg.** Hr. Schneider von Kastatt. Hr. Schafhauser von Bruchsal.

**Im der Stadt Wörzheim.** Hr. Moor u. Hr. Zill, Kaufl. von Landau. Hr. Mayhofer von Eadenburg. Hr. Schneider von Durlach.

**Im Rähringer Hof.** Hr. Ganther, Kfm. von Gutenbach. Hr. Bosch, Part. von Leifferten. Herr Hufnagel, Kfm. von Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.